

Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

London, 13. Okt. Die Daily News melden aus Cetintje unterm 12. Oktober: Petrovich begibt sich heute nach Dulgino, um das Kommando der Stadt zu übernehmen.

Prag, 12. Okt. Bei dem Erbfolgeschloss begannen heute die Konferenzen betriefts der Pfürstentümer. Derselben wohnten die böhmischen Bischöfe und die Vertreter der Stifte bei. Paris, 12. Okt. Der dieftige Postkoffer in Berlin, Graf von Saint-Baller, hatte heute eine längere Unterredung mit dem Minister des auswärtigen, Barthelemy Saint-Hilaire. Der Postkoffer wird am 20. d. nach Berlin zurückkehren.

Paris, 12. Okt. Der Medaillist des „Gaulois“, Westfene, welcher den Esstung befehligt hatte, die Mobilisierungspläne der französischen Armee an Deutschland ausgeliefert zu haben, wurde heute wegen Verleumdung des Esstung von 6 Monaten Gefängnis, 10 000 Frs. Geldstrafe und 5000 Frs. Schadenersatz nebst Zinsen verurteilt. Ducatez, der Verurtheilte des „Gaulois“, wurde zu 500 Frs. Geldstrafe verurteilt, der „Drauer“ des „Gaulois“ freigesprochen.

London, 12. Okt. Der Premier Minister hat heute Nachmittag sein langjähriges Mandat abgethan.

London, 12. Okt. Die Times melden in einer dritten Ausgabe aus Konstantinopel vom 12. d.: Die Porte übermittelte heute dem Postkoffer eine Note, in welcher sie erklärt, daß sie sofort die nötigen Instruktionen für die Uebergabe Dulgino an Montenegro ertheilen werde.

Konstantinopel, 12. Okt. Der „Nat.-Ztg.“ wird telegraphisch: Niza Polka erhielt gestern von der Porte die telegraphische Ordre nach Cetintje abzugeben, um mit dem Fürsten über Mobilitäten der Uebergabe Dulgino's zu verhandeln.

Halle, den 13. Oktober.

Morgen Vormittag wird im Reichsgerichtsausschuß die Kommission zur Revision der Pharmacopoea Germanica zusammentreten. Aus unserer Stadt sind in dieselbe berufen die Herren Geheimrath Dr. Volkman und Professor Dr. Schmidt (als Schriftführer).

Der V. Kommunalwahlbezirk hat vor vier bis fünf Jahren seine erste Verammlung in diesem Wintersemester ab. Derselbe war zeitlich besetzt, u. A. waren vom Magistrat der interimistische Leiter des Stadtbauamtes, Herr Neg.-Baumeister Lobaußen, vom Stadtbordnen die Herren Friedrich, Köhlich, Prof. Köhlhütter, Prof. Freitag erschienen. Herr Stadtbordner Friedrich beauftragte in einem eingehenden, interessanten Vortrag die Frage der Stadterweiterung vom baupolitischen, sanitären und ästhetischen Standpunkte. Der stellvertretende Stadtbaurath Herr Lobaußen vermittelte sich auf die an ihn ergangene Aufforderung über den von ihm ausgebeuteten umfassenden Wohnungsplan der Halle. Das Projekt nimmt eine radikale Umgestaltung des wessentlichen Platz vor, will in der Mitte verwehrtre Banplätze öffnen lassen und schafft vom Marktplatz gute Zugänge, während auf der anderen Seite zwei Promenadenwege mit einer Fahrstraße und schönen Anlagen an der Moritzkirche und eventuell der Frankengasse der Oberstraße in Aussicht genommen sind. Bereits in der Baukommission ist diese großartige Idee mit Beifall besprochen worden und wird noch der inneren erheblichen Oppor vorausichtlich auch in der Bürgerchaft Anklang finden. Einen eingehenden Bericht über die gestrige Verammlung behalten wir uns vor.

Ueber die Ursache der, wie im Hauptatome gemeldet, gestern Abend in der Stadt gehörten Explosion erfahren wir: Gestern Abend gegen 8 Uhr wurde durch rasche Sand von dem Hause des Getreidehändlers Herrn Basse, hier, Magdeburgerstraße 22, eine Dynamitpatrone zur Explosion gebracht, so daß in dem Hause drei Personen zertrümmert wurden.

Kunstgewerbliche Skizzen.

Einleitung. Bestrebungen zur Hebung des Kunstgewerbes. Kunst und Kunstgewerbe. (Nachdruck verboten.)

Die Halle'sche Ausstellung im Jahre 1881 wird in den gewerblichen und industriellen Verhältnissen der Stadt Halle einen wichtigen Markstein bilden. Die Halle'sche Industrie, welche aus früheren Ausstellungen an anderen Orten nur durch einzelne Repräsentanten sich zu messen Gelegenheit hatte, wird — wie in der Natur der Sache liegt — auf der heimischen Ausstellung dominieren und somit, indem auch Firmen zweiten und dritten Ranges ihre Erzeugnisse zur Schau stellen, ein vollständiges Bild ihrer Leistungen und Leistungsfähigkeit nicht nur, sondern auch die Möglichkeit gewähren, diese Leistungen mit dem Wesen, was Sachgen's und Thüringen's Industrie erzeugt, prüfen zu vergleichen. Im vergangenen Jahre war es uns in Leipzig vergönnt, einen Blick zu richten auf die Leistungen des Kunstgewerbes in dem oben bezeichneten Gebiet und konnten wir damals als einzige Halle'sche Künstler unter den vielen nennen; jetzt aber dürfen wir wohl die Hoffnung aussprechen, daß die Stadt, welche die Ausstellung ins Leben rief, auch zu ihrem Besten durch hervorragende Leistungen beitragen werde.

Auf jeder Ausstellung, welche das Gesamtbild der Industrie sei es mehrerer Länder, sei es gewisser Bezirke umfaßt, werden die Erzeugnisse der Montan-, Textil- und Maschinen-Industrie mehr das Erkennen oder der Neugier des großen Publikums als sein Interesse erregen. Die letztere wird ganz natürlich durch Objekte erweckt, welche der Menge verständlich sind, ihr nahe liegen: im Wesentlichen aber durch Erzeugnisse der Kunst und der Kunstindustrie. Die Kunstindustrie nimmt in unseren Tagen an allen Ausstellungen einen hervorragenden, vielfach einen der ersten Plätze ein. Vor zwei Jahrzehnten ein unbekannter oder sehr flüchtig, leit man begannen hat, den trauigen und verkommenen Zuständen der Gewerbe energisch zu Weis zu gehen und oft mit bedeutenden Opfern die belsende und belsende Hand anzuwenden, ein Hauptmoment unserer modernsten Kultur geworden. Der Staat interessiert sich vollkommen und Vereinen in der Förderung des Gewerbes; überall sind und werden Zeichenenthälten Vorbedingungen angelegt, ersichtlichen Schritten, welche zum Studium alter Künste und Gewerbe anleiten sollen, kurz es wird nichts unversucht, seine Gegenwart unbeschadet lassen, Auge, Hand und Kunstgefühl des Handwerkers zu bilden.

bermuthet, daß der Täter aus Mache gehandelt hat, wahrscheinlich ist es eine Person, welche gegen Nachmittag bei Hesse um ein größeres Geldbarthen angehalten hat, jedoch abgemieinen wurde. Die heute angelegelten Räderchen werden das Weitere ergeben, da die Hesse der Patrone vorgehanden worden sind.

Seite früh 3 Uhr entließen auf diesem Bahnhof an der bekannter Unglücksfälle vom 20. März d. J. von einem Güterzuge mehrere Wagen, waren umgezogen und größtentheils zertrümmert. Auch das Weis ist anfangs auf einer längeren Strecke zeitlich gemieinen, augenblicklich jedoch ist die Stelle wieder fahrbar. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Von dem Arbeiter V. von hier wurden seinem Herrn S. Dubend neue Mittheilung aus dem Keller eines Neubaus entnommen. Trotzdem dieser einen Behälter von 45 Mark reichertheiten, verkaufte er dieselben alsbald an einem ihm unbekannten Kaufmann, der die Menge aus Schrenz nannte und ihm eine Anzahlung von 1 Mark gab, während er ihm 2 Mark Börsen zahlen wollte.

Eine noch jugendliche Diebin wurde heute durch unsere Kriminalbeamten ermittelt. Gleiche erst 14 Jahre alt hat die gleiche bereits 11 Tage Gefängnis verbüßt und am jetzt wieder verhandelt bei armen Leuten, wo sie auf Verwendung der Kinder angenommen war, am Samstagstage erst 60 Pfg. und dann 10 Mk. zu entwerden, die sie auf dem Hofplatze theils an Spielbuden theils für Wäschereien verausgabt hatte. Außerdem hatte sie den Leuten auch noch 1 Frauentort, 2 Lötchenrader und 2 Spielbuden gestohlen, welche letzteren Gegenstände bei ihr noch vorgehanden wurden.

In der heutigen Nummer bringen wir unseren Abkommen von 15. Oktober an in Geltung tretenden Winterfahrplan 1880—81 und bemerken dabei, daß die für die Fahrgebr bestimmte Miniaturausgabe des Fahrplanes, welche ihres praktischen Werthes halber in der vergangenen Saison so befallige Aufnahme gefunden, in den nächsten Tagen folgen wird.

In Giebichenstein hat gestern Vormittag die Einweihung einer neuen Schule stattgefunden. Nachdem sich die Knaben in ihren bisherigen Klassen befunden hatten, verzogen sie sich mit den beiden ersten Mädchenklassen zu einem Zuge nach dem neuen Gebäude. Des unfriedlichen Wetters wegen fand die Feiern in den 4 oberen Klassen und dem Hine den neuen Raum des Hine des neuen Gebäudes statt. Die feierliche Ueignung wurde von dem Herrn Vorsteher des Schulwesens, Herrn Dr. Schmidt, geleitet. Der Ueignung waren 30 Kinder zugegen, welche in der neuen Schule unterrichten werden. Die Ueignung wurde von dem Herrn Vorsteher des Schulwesens, Herrn Dr. Schmidt, geleitet. Der Ueignung waren 30 Kinder zugegen, welche in der neuen Schule unterrichten werden. Die Ueignung wurde von dem Herrn Vorsteher des Schulwesens, Herrn Dr. Schmidt, geleitet. Der Ueignung waren 30 Kinder zugegen, welche in der neuen Schule unterrichten werden.

donnte Herr Sup. Urteil namens der lat. Regierung der Gemeinde für die Anwendung so reicher Mittel im Interesse der Schule u. Nach der Feiern wurden die Kinder in ihre neuen Klassen vertheilt, resp. entslassen, damit am Nachmittag die geregelte Unterricht beginnen könne. Die zurückbleibenden Vertreter der verschiedenen Körperschaften und Gänge nahmen dann noch das neue Haus in Augenschein; über die zweifelhafte Einrichtung befanden sich eine Stimme. Dieses Schulhaus ist zunächst für Knaben und zwar für 6 Klassen eingerichtet; die übrigen Räume bleiben vorläufig leer oder werden zu Lehrzwecken bestimmt. Im Ganzen ist Raum für 12 Klassen, so daß jezt 13 Lehrer wirken; nöthigensind sind freilich 16, die fehlenden sollen Oetern 1881 eintreten.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Wie aus Brüssel telegraphisch gemeldet wird, wurde in Paris die Statue des Belgischen Bundespräsidenten Orgois de Cambius enthüllt, der zuerst in Belgien die Einführung der Const. Gebrannt hatte und am 2. Januar 1794 auf dem Marasplatz enthüllt worden war, wo jetzt sein Denkmal steht. — Die Stadt Compiegne hat der Jungfrau von Orleans eine Statue errichtet und am 10. d. enthüllt. Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Sadi Carnot, wohnte der Feiern bei.

Vermishtes.

(Von der Düsseldorf. Ausstellung.) Bei der Ausstellung ist ein Ueberflus von 250 000 R. erzielt worden. Hiervon wird aber noch die Entschädigungssumme für den Zoologischen Garten in Abzug zu bringen sein. Für denselben wird die Summe von 12 000 M. beantragt. (Schmelzminen.) Einer der schnellsten Redner der Gegenwart dürfte Gambetta sein, der in der Minute 230 bis 240 Worte spricht. Ein in gewöhnlicher Tempo Redner bringt es in dieser Zeit auf 170 bis 180 Worte. — Allerdings ist diese Leistung Gambetta's nichts gegen die Schnellfeit, mit der Lord Macaulay sprach. Dieser brachte es auf 320 bis 330 Worte per Minute. Kein Schenograph war im Stande, den Worten dieses Mannes gleichzukommen. In der Minute brachte er 250 Worte. Man mußte sich jedoch für die Fügung der Neben Lord Macaulay in ganz origineller Weise zu helfen. Man engagirte einen blinden Clerf, der eine außerordentliche Gedächtniskraft besaß, und ließ diesen die Reden mit anhören. Der Wende war dann im Stande, Reden von einer Dauer von 50 bis 60 Minuten wortgetreu wiederzugeben.

Handels-, Verkehrs-, und Börsen-Nachrichten.

Breslau, 12. Okt. Weisen pr. Okt. 206.—, Roggen pr. Okt. 205.—, pr. April-Mai 199.—, Hübel pr. Okt. 205.—, pr. April-Mai 199.—, Spiritus pr. 100 Liter 100 Progs. pr. Okt. 58.—, pr. April-Mai 57.20. Stettin, 12. Okt. Weisen pr. Herbst 215.—, pr. Frühjahr 211.—, Roggen pr. Herbst 208.—, pr. Frühjahr 195.—, Hübel 100 Kilogr. pr. Oktober 55.—, pr. April-Mai 57.50. Spiritus loco 63.50, pr. Okt. 58.—, pr. April-Mai 57.20, pr. April-Mai 57.70. Petroleum pr. Okt. 11.90. Hübel pr. Okt. 216.—.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 13. Okt., 11 Uhr 50 Min. Fonds-Börse. 1/2 % Preuss. Confol. Anleihe 104.40. 4 % Preuss. Confol. Anleihe 99.80. Bergisch-Märkische 118.25. Mainz-Badische 106.50. per ultimo 99.—. Oesterreichische St.-Act. 44.50. per ultimo 195.50. Best. franz. Staatsbahn pr. ultimo 474.50. Lombarden per ultimo 122.50. Oesterr. Reichsbahn pr. ultimo 481.50. Disconto Command. 175.—. Darmst. Bank 149.—. Tendenz: fest. Getreide-Börse. Weizen: Oktob.-Nov. 212.75. April-Mai 214.25. Roggen: Oktob.-Nov. 208.50. April-Mai 197.50. Hafer: Oktob.-Nov. 143.50. April-Mai 148.50. Hübel: Oktob.-Nov. 53.80. April-Mai 57.50. Spiritus loco 63.10. Oktob.-Nov. 68.90.

Alle größeren Städte sind der Regierung auf diesem Wege gefolgt, in der richtigen Erkenntnis, daß durch Darniederlegen der Kunstindustrie der Wohlstand des Landes als der der Stadt schwer geschädigt werde. Wenn in Halle bisher solche Bestrebungen nur in geringem Maße sich bemerkbar gemacht, die vorhandenen Anstalten aber dem gebotenen und berechtigten Erwartungen nicht entsprochen haben, so liegt dies, wie Kundige wissen, an einer Reihe ungünstiger Umstände, deren Besserung allerdings dringendes Bedürfnis ist. VIELLEICHT führt die Ausstellung zur Erkenntnis dieser besserungsbedürftigen Verhältnisse, und der Erkenntnis eines Bedarfs pflegt ja in der Regel die Besserung zu folgen. Letztere angebahnt zu haben, würden wir für den schönsten Erfolg des Unternehmens halten.

Wenn nun Leipzig und Dresden durch eigene Kunstgewerbe-Museen und Schulen, Weimar, Magdeburg, Erfurt, Wittenberg und viele andere Städte Sachsens und Thüringens durch äußerst tüchtige Vereine auf die heimischen Gewerbe einen veredelnden Einfluß geübt haben, üben und auszubilden suchen, so muß es doppelt anerkannt werden, wenn das halle'sche Kunstgewerbe, dem eigentliche Uebersicht pflegt, dennoch die Konkurrenz anderer Städte nicht zu bestehen vermag, was ein Beweis ist, daß in anderen Gebieten mehr zu thun ist, als in Halle. In Halle ist die Kunstgewerbe-Industrie der Veredelung nicht in einem so weit vorgeschrittenen Stande, wie in anderen Städten, eine sorgfältige Sachausbildung zu genießen, über in deren Erzeugnissen Architekten ihre Hände geübt haben. Dem kleinen Handwerker fehlt hier wie anderswo eine direkte Hineleitung auf das zu erstrebende Ziel und eine Vorzeichnung des Weges, auf dem er dazu gelangt.

Es soll in den folgenden Zeilen versucht werden, insofern das Ziel klar zu legen, welchem das Kunstgewerbe zuarbeiten muß, wenn es das Ansehen, das es früher genossen, wieder erlangen will, als die Wege zu zeigen, auf welchen es zu diesem Ziele gelangt. Es sollen dabei nur ganz allgemeine Gesichtspunkte, ohne Rücksicht auf einzelne Gewerbe, erörtert werden, selbst auf die Gefahr hin, manchem Leser bekannte Dinge wiederholen zu müssen. Gerade gegen die allererleментарen Grundgründe der Dekoration wird am meisten gekündigt und doch ist es diese gerade, wodurch die Werke früherer Jahrhunderte und heute z. B. die Erzeugnisse der englischen Kunstindustrie sich so außerordentlich von den Produkten anderer Länder und speziell Deutschlands unterscheiden.

In Zeiten, denen die Kunst ein Lebensbedürfnis war, konnte man eine Trennung von Kunst und Handwerk nicht; die griechische Sprache z. B. bezeichnet beide Begriffe mit einem und

demselben Wort und im 15. Jahrhundert hielten hochberühmte italienische Künstler, welche für Kirchen und Paläste Vasen und Kirchen ausmalten, bestehende Gelschmiedarbeiten, in denen sie arbeiteten. Damals gingen die Künstler aus den Werkstätten und nicht aus Akademien hervor! Selbst bei roher Naturwäffer finden wir durchwegs das Bestreben, das zum täglichen Gebrauch bestimmte Geräth, Stoffe u. m. m. mit Anmuth zu zieren: diese Seite ist eben so alt wie die Menschheit. Erst allmählig vollzog sich die Trennung von Kunst und Gewerbe, der Zweck wurde in den Erzeugnissen des letzteren das leitende Motiv und der Neugier trat in roher Bekleidung hervor. Dies hängt eng zusammen mit der fabrikmässigen Massenproduktion, der immer allgemeiner werdenden Anwendung von Maschinen, welche, alle technischer Schwierigkeiten überwindend, die den Stil bedingenden Rohstoffe beliebig verarbeiten.

Die Abhilfe, welche hier geistigt werden muß und vielfach geistigt ist, muß aber in erster Linie darauf ausgehen, das Gewerbe zum Kunstgewerbe umzuwandeln — aber so einfach diese Ansicht ist, so ergeben sich in der Praxis doch gleich eine Reihe von Schwierigkeiten in Betreff der durchaus nicht ganz selten Grenze von Kunst und Kunstgewerbe. Wenn die Werke der „hohen Kunst“, wie man jetzt vielfach hört, nichts anderes sein sollen, als schöne Dinge, bestimmt unter Schönheitsgefühl zu befriedigen, so ist es die Aufgabe des Kunstgewerbes, das der praktischen Bedürfnisse der Menschen dienende Geräth (im weitesten Sinne des Wortes) durch die ihm angebotene Form und Verzierung zu veredeln und künstlerisch zu gestalten. Nach diesen unbefriedigenden richtigen Sagen würde aber z. B. die Architektur auf freitragtes Gebiet fallen, indem sie in den meisten Fällen praktischen Zwecken genügt. VIELLEICHT verhält es sich mit einer plastischen Figur, welche als Brunnenfigur Wasser ausgießt oder ein Gemälde, welches in die Decke eingelassen ist: beide müssen sich gewisse technischer Bedingungen fügen. Andererseits sind z. B. ein gewöhnlicher Topf, ein Schrank oder ein Stuhl Genügend und für sich keine Erzeugnisse des Kunstgewerbes: sie machen aber Anspruch es zu sein, wenn der Topf dem Gefäß eine gefällige Form gibt und es mit passenden Ornamenten verzehrt, falls der Tischler den Schrank technisch gliedert und die einzelnen Theile mit entzweckender Verzierung verziert, sobald der Weber die glatte Fläche des Stoffes durch Webung künstlerisch zu beladen vermag. Es erhebt aber, daß es nicht darauf ankommt, daß Schmuck vorhanden ist, sondern darauf, wie derselbe angebracht ist, an sich und im Verhältnis zu dem geschmückten Gegenstand.

Table with 4 main sections: Halle-Gerstungen, Gerstungen-Halle, Halle-Nordhausen-Kassel, and Kassel-Nordhausen-Halle. Each section contains a grid of train schedules with columns for direction (Vormittags, Nachmittags) and rows for stations.

Table with 4 main sections: Halle-Guben, Halle-Leipzig, Halle-Achersch.-Halberst., and Halberst.-Achersch.-Halle. Each section contains a grid of train schedules with columns for direction (Vormittags, Nachmittags) and rows for stations.

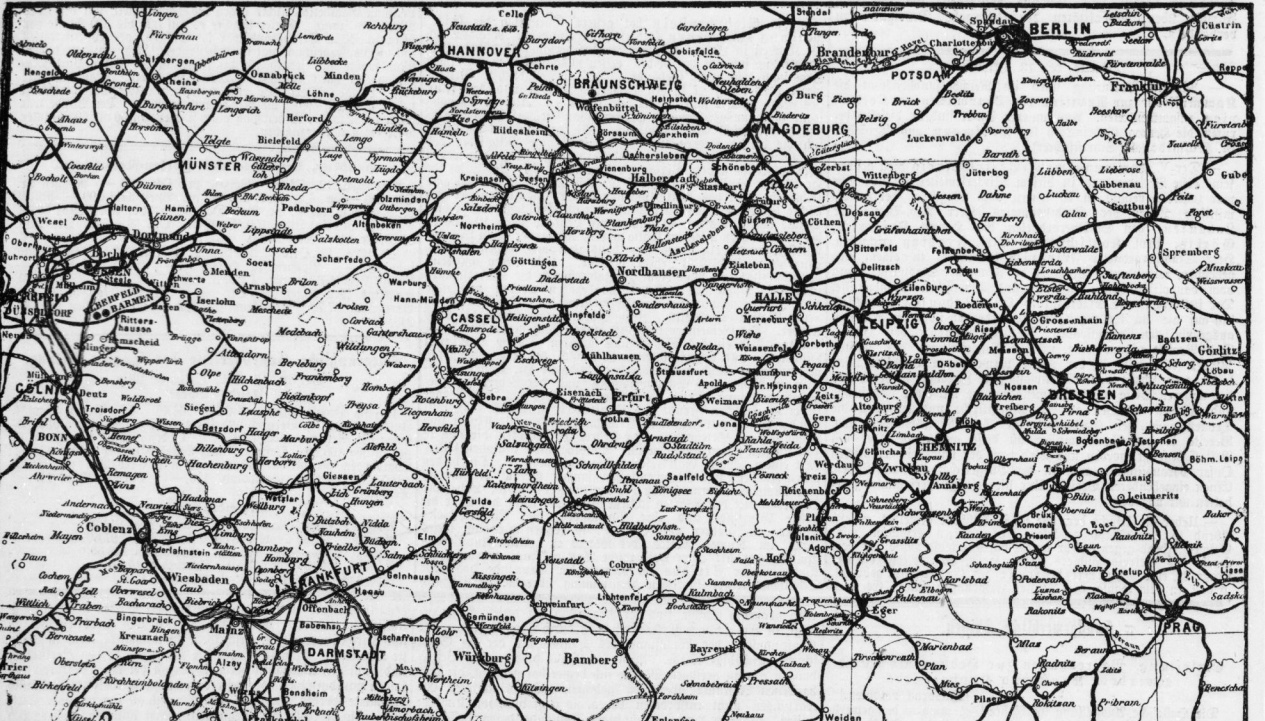


Table with 4 main sections: Halle-Magdeburg, Magdeburg-Halle, Halle-Achersch.-Halberst., and Halberst.-Achersch.-Halle. Each section contains a grid of train schedules with columns for direction (Vormittags, Nachmittags) and rows for stations.

Table with 4 main sections: Halle-Guben, Guben-Halle, Halle-Leipzig, and Leipzig-Halle. Each section contains a grid of train schedules with columns for direction (Vormittags, Nachmittags) and rows for stations.

Table with 4 main sections: Sangerhausen-Halle, Halle-Sangerhausen, Berlin-Sangerhausen, and Sangerhausen-Berlin. Each section contains a grid of train schedules with columns for direction (Vormittags, Nachmittags) and rows for stations.

Table with 4 main sections: Halle-Guben, Guben-Halle, Halle-Leipzig, and Leipzig-Halle. Each section contains a grid of train schedules with columns for direction (Vormittags, Nachmittags) and rows for stations.

Am Leipziger Thurm 31. Grösste Auswahl. billigste Preise von Bücklingen und Bratheringen. Strohkäcke, Säcke u. Planen billigt bei **Albin Barth**, Neue Brauhausgasse 16, am großen Berlin.

Gewirkte Unterkleider, Wollene Herren-Hemden, Hoch- und Hemdenflanelle, Reinwollene Lamas zu Damenkleibern.
Schlaf-, Reise- und Pferdedecken empfiehlt
Friedrich Arnold
Galle a. S., Markt 13.

Bäckerei-Gründung.
Am heutigen Tage eröffnete ich Albrecht-Strasse 32 eine **Weiss-Brod- u. Kuchen-Bäckerei** und bitte mich in meinem neuen Unternehmen gütlich zu unterstützen.
Galle, am 14. October 1880. Nachschlagsloos
Clemens Haase.

Metalldruckarbeiten bis 60 cm Durchmesser nach Muster oder Zeichnung fertigt
August Hoske. Klempner u. Metalldrucker, H. Ulrichsstr. 11.

Frauen-Industrie-Schule, Karl Weiss, Albrechtstrasse 32.
Zum 1. November nehmen: die **Nähschule (Mäden, Stopfen, Kunststicken etc.)**, die praktische **Schneiderlei**, das **Maschinennähen**, **Wäscheschneiden** und **Musterzeichnen** neue Schülerinnen auf.
Vielfachen Wünschen entsprechend, soll mit unserer Anstalt ein **combinirter Kurs für Deutsch, deutsche Aufsätze, Vorträge, Calligraphie, Buchhaltung und Rechnen** verbunden und 1. November eröffnet werden. Meldungen und nähere Auskunft bei der Oberlehrerin **Fräulein Elise Wildhagen** im Schullocal.
Billige und gute Pension im Institut! [7225]

Anmeldungen zur Sonntagschule, welche jungen Handwerkern Unterweisung in der **Anfertigung schriftlicher Aufsätze**, in der **Rechnerei**, im **Zeichnen** erteilt, nimmt bis zum **17. d. Mts.** täglich von **11-12 Uhr** entgegen
Galle, 11. October 1880. **Scharlach**, Schuldirector.

Specialitäten aus der 1870 gegr. Fabrik von **F. A. Schreiber** in **Göthen**.
Kräuter-Rheumatismus-Liqueur seit langen Jahren in vielen Familien als ein wirklich vorzügliches Heilmittel gegen **Rheum, Leib- und Zahnschmerzen, Nervenleiden, Magenbeschwerden** etc. Bekannt und beliebt. 3 Flaschen 60 und 120 s. Eine Großschüre mit vielen Anerkennungschriften gratis.
Kräuter-Brust-Bonbons, ärztlich geprüft und empfohlen gegen **schweren Lungenkatarrh** etc. à Paquet 40 s.
Schreiber'sche Kräuter- (transparente) Seife von namhaften Ärzten (u. A. von **Dr. med. E. A. Lütze** in **Göthen**) als ein unerschöpfbares Mittel bei **allerlei Hautkrankheiten** und **Hautunreinigkeiten** empfohlen, ist zugleich eine sehr feine und angenehme Toilettenseife. 3 Flaschen 50 s. Niederlagen befinden sich in **Galle a. S.** bei **M. Watsgott**, gr. Ulrichsstr. 38 und **Theod. Schneider**, Geisstr. 32.

Neues Prachtwerk — soeben erschienen!
Verlag von **S. Schottlaender** in **Breslau**.
Ariost's
Basender Roland
Illustrirt von **G. Doré**.
Herausgegeben von **Paul Heyse**.
in allen Buchhandl. vorräthig!

AU BON MARCHE.
Billige und reelle Bedienung ist der beständige Grundlag der Firma **Aristide Boucicaut** in **Paris**.
Neuvasautés Ma'son Billige und reelle Bedienung ist der beständige Grundlag der Firma **Au Bon Marche** in **Paris**.

Montag, den 11. October:
Eröffnung der Vergrößerungsbauten, welche die Bedeutung unserer Magazine um die Hälfte erhöhen.
Wir bedauern uns in Erinnerung zu bringen, daß die Einrichtung unseres Speichthauses in Köln a. Rhein uns gestattet, alle Bestellungen im Verlage von 25 Franken an für 2 deutsche und franco Bestimmungsort, für Oesterreich-Ungarn franco bis zur letzten Bahn- oder Poststation zu besenden. Alle Spesen, welche durch die Vermittlung der Speditoren entstehen, werden auf diese Weise vermieden und nur der eigentliche Eingangszoll ist von dem Empfänger zu tragen.
Das Haus Au Bon Marche hat für den Verkauf weder Filialen noch Reisende, Agenten oder sonstige Vertreter. Alle Bestellungen auf Proben, sowie Aufträge wegen Anstands, Beschwerden etc. müssen ausschließlich an **Au Bon Marche** in **Paris** adressirt werden.
Man sendet auf Wunsch Kataloge und Proben gratis und franco.
Neue italienische Brimellen, Maronen und frische Riesen-Neunaugen traf ein.
Bieler & Stieme, Leipzigerstr. 2.

Tanzunterricht.
In der zweiten Hälfte des October beginnt unser diesjähriger Cours für Privatcirkel wie für grössere Abtheilungen im Saale des „Kronprinzen“. Geft. Anmeldungen werden Luisenstrasse 10, p., jederzeit gern entgegengenommen.
W. Rocco & Sohn, Universitäts-Tanzlehrer.

Neues Theater.
Donnerstag den 14. October
Zur Eröffnung des umgebauten und vergrößerten Saales
I. Grosses Extra-Concert
im Abonnement
von der neu organisierten 45 Mann starken Capelle des Stadtmusikdirector **W. Halle.**
Abonnement-Billetts zu 20 Concerten 6 M., zu 10 Concerten 3 M. (an beliebigen Concerttagen, sowie Personenzahl zu verbesern) und 3 Biletts 1 M. sind vorher in der Musikalienhandlung von **H. Karmrod**, Parfüberstr. 19, und in den Cigarrenhandlungen von **Steinbrecher & Jasper** zu haben. Programm durch Anschlag und Austragezett.
Anfang 8 Uhr. Entrée an der Kasse 50 Pfg.

Kaiser-Wilhelms Halle.
Gute Donnerstag den 14. October
I. Auftreten
der Herren **Neumann, Ascher, Schreyer, Brückner, Kitzer, Koppe** und **Englhardt.**
Concertfänger des **Leipziger Schützenbundes.**
Anfang 8 Uhr. Entrée à 50 Pfg. Sinder à 30 Pfg.
Freitag den 15. October vorletztes und Sonnabend den 16. October letztes Concert.
Program:
1) **Boceacio-Maria's**, Serrett. 2) **Da weiß man, was man hat**. 3) **Behit! Dich Gott** von **H. W. Berlin** von **Emil Neumann**. 4) **Stumm wie ein Fisch**. 5) **Die Wäner** 1870. 6) **Eine Spitzfahrt auf der Eisenbahn**. Duartett. 7) **Wetzel Cohn**. 8) **Ein Bump-Genie**. 9) **Das Schöne** sind die **Frauen**. 10) **Aber mag das wohl sein!** deutliche Reuse. 11) **Vertrau** der **Wutter** soll **Dein Leib** von **Ad. Berlin** von **Emil Neumann**. 12) **Nur kein Wasser nicht**. 13) **Sum Schick**. **Die Leipziger Bergeländer** oder **„Nur parlamentarisch“**, dramatischer Scherz von **Ed. Vinderer** und **Neumann**.
Morgen Freitag zum 1. Male: „Das Zwerg-Theater“, Carnevals-Parodie von **Vinderer** und **Neumann**. [7235]

Restaurant = Reichskändler.
empfeilt seinen vorzüglichsten Mittagstisch im Abonnement.
Nach dem Theater warme Küche und Stammbrot 12 Uhr.
Gute **Fricassé von Taube**, Morgen Freitag **Pökelknochen** etc.
A. Heide.

Harz 48. Moritzburg. Harz 48.
Gute Donnerstag
Großes Schlachtfest!
ES laßt ergebenst ein **A. Moritz.**

Mayer's Restaurant zur Actienbierbrauerei.
Donnerstag Abend **Pökelknochen** mit Sauerkohl u. Meerrettig.
Bier hochfein. [7230]

Veranstaltung des „Galle und Umgegend.“
Generalversammlung Freitag den 15. October cr. Abends 8 Uhr im **Gambrius**. Tagesordnung: 1. Bericht über die Verammlung des Provinzialvereins. 2. Rechnungslegung pr. 1879/80. 3. Wahl des Centralvorstandes und des Vorstandes der Zweigvereine. **Der Vorstand.**

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.
Donnerstag den 14. d. Mts. Nachmittag 2 1/2 Uhr **Näherein** in der Anstalt am **Marinsberg 14**. Um rege Theilnahme, namentlich auch solcher Damen, die noch nicht mitgearbeitet haben, wird gebeten.
Das Ausstellungs-Comité.

Kirchen-Verein der St. Ulrichs-Gemeinde.
Verammlung Donnerstag den 14. October 8 Uhr Abends im **kleinen Saale des Stadtschützenbundes**.
Die Mitglieder werden gebeten zahlreich zu erscheinen. Gemeindeglieder sind willkommen.
Fleibiger. Haring. Waechter.

Ornithologischer Central-Verein für Sachsen und Thüringen.
Versammlung: Donnerstag den 14. October Abds. 8 Uhr im Vereinslocale. — **Tagesordnung:** 1. Neubericht (Fortsetzung). 2. Mittheilungen seitens des Ausstellungs-Comités. 3. Der Zebrafisch (*Tetraodon castaneus*). **Der Vorstand.**

Griechische Weine
1 Probekiste mit 12 ganzen Flaschen in 12 ausgewählten Sorten
von **Cephalonia, Corinth, Patras** und **Santorin** bestes bet — Flaschen u. Kiste frei — zu **19 Mark**
J. F. Menzer, Redargemünd, Ritter des Königl. Griech. Eckelers-Ordens.

Billigt, prompt und zweckmäßig bezogen **Anzeigen** jeder Art an alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen
J. Barck & Co., gr. Ulrichsstr. 49.
Galle. Druck und Verlag von **Otto Henkel.**

Bauer's Brauerei.
Donnerstag früh **Suppenthun**. Abends **Moc-turtle-Suppe** empfiehlt
F. C. Müller.

Berl. Weissbier-Salon.
Donnerstag von 4 Uhr an **Suppenthun**. Empfehle mein großes **Gesellschaftslocal** für Vereine und Corporationen. [7232]

Forelle.
Seute zum Frühstück
Roastbeef englisch.
Pökelknochen mit Sauerkraut oder Meerrettig.
Bergschänke b. Cröllwitz
Donnerstag Schlachtfest.
W. Fischer.

Visitenkarten
einfach und feinste Ausführung.
Lithographische Anstalt von **Theodor Rohde** Halle a.S., Schulberg 19, früher gr. Märkerstrasse 7.

Winter-Curen
in **Steinbacher's Heilanstalt Brunthal (München).**
Prospect gratis. — Preise sehr mässig. Aufnahme stets.

BROOK'S NÄH-GARN
Handel-Mark.
Erhielt das einzige Ehren-Diplom bei der Weltausstellung Wien 1873 u. die Goldene Medaille Paris 1878
Nur Socht, wenn sich der Name auf jeder Etiquette befindet.

Mey's Stoffkragen.

Bei **Ludw. Hofstetter**, Buchhandlung in **Galle a.S.**, gr. Ulrichsstr. 17, ist zu haben:

Der Leibarzt, über 500 Hausarzneimittel gegen die Krankheiten des Menschen, ein selbige mit erprobten Hausmitteln zu heilen, nebst der Kunst, ein langes Leben zu erhalten, die Bundeskräfte des alten **Walters** und **Hufelands Haus- und Reise-Apothek**. Dreizehnte verb. Auflage. Preis 1 M. 50 Pfg.
In allen Krankheitsfällen liefert dieses Buch Rath und Hilfe und sollte wegen seiner Nützlichkeit in keiner Familie fehlen.

Bei **Ludw. Hofstetter**, Buchhandlung in **Galle a.S.**, gr. Ulrichsstr. 17, ist zu haben:

Unterricht für Liebhaber der **Kanarienvögel**, der **Nachtigallen, Korbischnen, Buchfinken, Vögel, Eigentliche, Hänflinge, Zeige u. f. w.** Diejenigen zu lehren, zu züchten, zu unterrichten; ferner Anweisung zum **Austrophen der Vögel**. 9. illust. Aufl. Preis 1 M.

Bei **Ludw. Hofstetter**, Buchhandlung in **Galle a.S.**, gr. Ulrichsstr. 17, ist zu haben:

100 Vortragsabendscherze zum Vortrag für einzelne Damen und Herren und zur Aufführung von zwei und mehreren Personen. Von **A. Iversen-Lien**. 1 M. 50 Pfg. Fünfte Auflage. — 1 M. 50 Pfg.